Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 01.10.2003
Dezernat V	Amt

INFORMATION

I0346/03

	Tag	Sitzung	
		öffentlich	nichtöffentlich
Der Oberbürgermeister	07.10.2003		X
Stadtrat	09.10.2003	X	

Thema:

**Sachstandsbericht zum Prozess der Übertragung von Einrichtungen an Freie Träger
- Beauftragung einer Projektsteuerung**

Die Abgabe der Einrichtungen der Kinderbetreuung und der Jugendhilfe an Freie Träger stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen der Haushaltskonsolidierung dar. Bereits für das Jahr 2004 werden aus der Übertragung der Kinderbetreuungseinrichtungen Einsparungen in Höhe von 2,3 Millionen Euro (davon 1,1 Mio Euro Einsparungen von Sach- und Personalkosten über alle Ämter) veranschlagt (Maßnahme 26 im Rahmen der DS 0058/03).

Der Beteiligungsprozess der Freien Trägern nach § 78 SGB VIII hat ergeben, dass seitens der Träger ein unerwartet hohes Interesse zur Übernahme von städtischen Einrichtungen besteht. Bei entsprechend erfolgreichem Verhandeln geht das Dezernat V davon aus, sämtliche Einrichtungen (76 Kinderbetreuungseinrichtungen teilweise mit Außenstellen sowie 15 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen) in einer Kampagne zu oben genannten Konditionen in Freie Trägerschaft abgeben zu können. Gestützt wird dieses Vorhaben inzwischen durch die Diskussion und Beschlussfassung des Stadtrates zum Antrag A 0091/03.

Die Stadt macht sich zunutze, dass die freien Träger aufgrund ihrer Größe einen geringeren Verwaltungsaufwand haben und beweglicher darin sind Drittmittel (Fördergelder, Spenden etc.) einzuwerben. Sollte die Summe nicht aus dem Prozess der Übertragung erzielt werden können, belastet sie an anderer Stelle – dann jedoch inhaltlich – die Leistungen der Jugendhilfe.

Den Übertragungsprozess selbst kann man gut oder schlecht gestalten. Die Landeshauptstadt Magdeburg sieht sich mit der Entscheidung, die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Einrichtungen der Jugendhilfe in Gänze an Freie Träger zu übertragen klar in der Verantwortung, diesen Prozess so zu gestalten, dass es zu einem fairen Interessenausgleich zwischen den Belangen der Belegschaft, der Träger, den Belangen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Eltern sowie den Eigeninteressen der Stadt kommt.

Die Zuarbeiten und Erörterungen zu den Verträgen gehen sowohl von den Inhalten als auch vom Umfang her weit über den üblichen Arbeitsaufwand der Stadtverwaltung hinaus. Denn die Mitarbeiter müssen ihre originären Aufgaben ja weiter erledigen. Bei Vorhaben dieser Größenordnung ist es in allen Aufgabenbereichen von Wirtschaft und Verwaltung üblich und wirtschaftlich, sich externe Beratung und Unterstützung hinzuzukaufen. Dies stellt eine Investition in die Zukunft dar. Dieses Verfahren wurde bereits bei der Privatisierung des Krankenhauses Vogelsang erfolgreich angewendet.

Zu berücksichtigen ist, dass der Prozess der Übertragung von einer Reihe kritischer Randbedingungen charakterisiert ist:

- es sollen 83 Kinderbetreuungseinrichtungen und 15 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in freie Trägerschaft übergeleitet werden.
- von dem Übertragungsprozess sind über 700 Erzieherinnen und rund 50 Mitarbeiter aus Querschnittsbereichen betroffen
- das zu verhandelnde Finanzvolumen beträgt rund 30 Millionen Euro
- der Prozess der Übertragung soll innerhalb der nächsten 6-8 Monate abgeschlossen werden
- viele Aspekte, die früher über die kommunalen Einrichtungen kompensiert wurden (z.B. Kapazitätsschwankungen) müssen nun detailliert vertraglich mit den zukünftigen Trägern geregelt werden.

In Absprache mit dem Oberbürgermeister wurde deshalb eine Projektsteuerung ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte aufgrund des begrenzten Bieterkreises beschränkt. Die potentiellen Auftragnehmer wurden über ein Zubenennungsersuchen über die Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt sowie eigene Recherchen ermittelt. Insgesamt konnten 5 Firmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert werden, von denen 3 Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Im Ergebnis der Angebotsauswertung fiel die Entscheidung zugunsten der Firma IPM. Der Wert des Auftrages beträgt rund 110.000 Euro. Für die Entscheidung über die Vergabe war nach § 11, Abs. (2)b) der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg der Oberbürgermeister zuständig. Der Vorschlag zur Vergabe wurde dem Oberbürgermeister in Form der Drucksache DS 0533/03 zugeleitet und entschieden. Die Deckung der Kosten erfolgt aus dem DKPK 4 aus der sogenannten „Stellenbörse des Jugendamtes für den Bereich der ErzieherInnen“. Diese Stellen dienen dazu, um auf Belegungsschwankungen im Bereich der Kinderbetreuung reagieren zu können. Anhand des bisherigen Belegungsverlaufs für das Jahr 2003 werden die benannten Personalkosten in diesem Jahr nicht mehr benötigt.

Die Aufgaben der Projektsteuerung sind im Rahmen des Übertragungsprozesses folgende:

- Erfassung des aktuellen Projektstatus in allen Projektbelangen und unter Einbindung bereits bestehender Erhebungen
- Erfassung und Dokumentation der ausstehenden Aktivitäten bis zu einem erfolgreichen Projektabschluss
- Ausarbeitung eines Vorschlages für eine Projektaufbau- und Ablauforganisation (Organisationsplanung) für den Zeitraum bis zum Projektabschluss und Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Rahmen- und Detailterminplanung der Aktivitäten bis zum erfolgreichen Projektabschluss mit Zuordnung von Verantwortlichkeiten aufgrund der Organisationsplanung
- Laufende Terminaktualisierung und Terminsteuerung sowie Termintrendrechnung auf das Projektende
- Laufende strategische Beratung während der Projektlaufzeit, insbesondere im Hinblick auf Organisation und Verträge
- Regelmäßige Koordination und Moderation des gesamten Projektprozesses unter besonderer Berücksichtigung

- der unterschiedlichen Entwicklungsstände in der Überleitung einzelner Einrichtungen
- der Koordination von Zuarbeiten anderer Dezernate und Ämter
- der Unterstützung bei der Erzielung von Transparenz und Akzeptanz für Entscheidungen durch Oberbürgermeister, Jugendhilfeausschuss bzw. Stadtrat.
- Führung eines regelmäßigen Berichtswesens in Abstimmung mit dem Auftraggeber in Form von Management- und Detailberichten
- Begleitende Dokumentation des Projektverlaufs und Zusammenstellung zu Projektende auf der Basis der Unterlagen, die der Projektsteuerung zur Verfügung stehen.

Die Projektleitung unterstützt die Verwaltung somit lediglich in der organisatorischen und strategischen Umsetzung des Übertragungsprozesses. Die Finanzierung dieser Dienstleistung geht wie ausgeführt nicht zu Lasten der Finanzierung von Leistungen der Jugendhilfe.

Bröcker